

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (EF)

Einführungsphase

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: «Voilà ma famille, mes amis et moi»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beziehungen zu Familie und Freunden- Vorlieben, Interessen, Aktivitäten <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none">- Familie, Freundschaften- Freizeitverhalten französischer Jugendlicher <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hörverstehen</i><ul style="list-style-type: none">- einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen- der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none">- einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i><ul style="list-style-type: none">- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: « Au collègue et à la maison - Vivre en colocation et la vie scolaire »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schul- und Privatleben- Zusammenleben in einer WG- Einweihungsfeier <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte & La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none">- Schule, Ausbildung- Feste, Feiern, Essgewohnheiten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hörverstehen</i><ul style="list-style-type: none">- einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen- der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen- aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none">- nach entsprechender Vorbereitung in einfachen informellen Gesprächen Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie Meinungen artikulieren- wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen• <i>Schreiben</i><ul style="list-style-type: none">- unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i><ul style="list-style-type: none">- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «Ça, c'est Paris ... »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Reise vorbereiten- Wegbeschreibung <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte, La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none">- Reisen- Stadtleben- Mode <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Leseverstehen</i><ul style="list-style-type: none">- bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none">- sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen- Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen• <i>Schreiben</i><ul style="list-style-type: none">- die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben• <i>Sprachmittlung</i><ul style="list-style-type: none">- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik übertragen <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «Le monde du travail»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- einen Betrieb vorstellen- Vorhaben schildern- Deutsche und Franzosen im Berufsleben: Selbst- und Fremdwahrnehmung <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbildung, Ferien- und Nebenjobs <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Hörverstehen</i><ul style="list-style-type: none">- einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none">- sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen- von Erfahrungen, Erlebnisse und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i><ul style="list-style-type: none">- einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen- ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i><ul style="list-style-type: none">- in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: «La société de consommation»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Nahrungsmittel sprechen - im Restaurant bestellen - über Vorlieben sprechen, seine Meinung äußern <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte, La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essgewohnheiten - Konsumverhalten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden - Wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik übertragen • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: «Voyage en Provence»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikfestival in Arles - Ausflug in die Camargue - Wie verbringen Franzosen ihren Urlaub? <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte ,La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeit, Reisen - Ferien- und Nebenjobs - Feste, Feiern, Feiertage - Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfache ggf. adaptierte literarische Texte verstehen und zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen - Einfache Texte kohärent vorstellen • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden</p>	

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV I: *Voilà ma famille, mes amis et moi*

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Stunden

Sprachlernkompetenz • Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte <ul style="list-style-type: none"> - Familie, Freundschaften - Freizeitverhalten französischer Jugendlicher 	• Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen Sprachbewusstheit
	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen - der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden 	
	Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte modernen Sprachstands verstehen, ihnen die Gesamtaussage sowie elementare Informationen zu Personen entnehmen und sie mündlich und schriftlich wiedergeben 	

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Aufgaben zum Schreiben mit integriertem Leseverstehen sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen

Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens

Texte und Medien

Génération pro, niveau débutants, Stuttgart: Klett 2012, Leçon 1 « Bienvenue à Lyon », Leçon 2 « Que font les copains? », Leçon 3 « Les jeunes et les loisirs »
 Cahier d'activités zu *Génération pro, niveau débutants*, Stuttgart: Klett 2012

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: Freizeitgestaltung deutscher Jugendlicher

Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens:



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV II: Au collège et à la maison – vivre en colocation et la vie scolaire

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Stunden

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und Informationsbeschaffung nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule, Ausbildung - Freundschaften <p>La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenleben <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen - der einfachen Kommunikation im Unterricht, Gesprächen und Präsentationen folgen - aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung elementarer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene einfache Formen des kreativen Schreibens anwenden • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache gattungs- und textsortenspezifische Merkmale vertrauter Textarten erkennen und erfassen - kurze Texte nach Vorgabe einfacher Modelle umformen und gestalten, abwandeln und/oder zu Ende schreiben - unter Anleitung das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen (z.B. Wohnungsmarkt, blogs) 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen
--	--	---

Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Aufgaben zum Schreiben mit integriertem Leseverstehen sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen
Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens
Texte und Medien
<i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012, Leçon 4 « L'appartement », Leçon 5 « Le blog d'une lycéenne » Cahier d'activités zu <i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012
Projektvorhaben
Mögliche Projekte:
Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens:



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV III: Ça, c'est Paris ...

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Stunden

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte - Reisen - Freundschaften La vie quotidienne dans un pays francophone - Stadtleben - Mode Interkulturelles Verstehen und Handeln - in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen</i> - aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • <i>Leseverstehen</i> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen • <i>Schreiben</i> - die wesentlichen Informationen aus Texten zusammenfassend wiedergeben • <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik übertragen 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei einfachen Texten inhaltsbezogene Verfahren der Textanalyse ansatzweise mündliche und schriftlich anwenden 	

Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Aufgaben zum Hörverstehen und Sprachmittlung sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen
Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens
Texte und Medien
<i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012, Leçon 6 « À nous deux, Paris ! » Cahier d'activités zu <i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: verschiedene Aspekte von Paris (<i>quartiers, monuments, organiser un voyage à Paris</i> , etc.)
Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens:



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV IV: Le monde du travail

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Stunden

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und Vermeidungsstrategien entwickeln • Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig im Austausch mit anderen evaluieren 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung, Ferien- und Nebenjobs <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen - in einfachen informellen und formellen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage sowie elementare Informationen entnehmen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - von Erfahrungen, Erlebnisse und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur zielorientierten Darstellung von einfachen Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren <p>Texte berufsorientierter Dimension: Stellenanzeigen</p>	

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Aufgaben zum Leseverstehen mit integrierter Schreibaufgabe sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen

Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens

Texte und Medien

Génération pro, niveau débutants, Stuttgart: Klett 2012, Leçon 7 « Le monde du travail »,
Cahier d'activités zu *Génération pro, niveau débutants*, Stuttgart: Klett 2012

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: Mon emploi de rêve (einen Traumberuf vorstellen), deutsch-französische Unternehmen / Kooperationen

Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens:



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV V: La société de consommation

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (insbesondere Wörterbuch) 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte - Konsumverhalten La vie quotidienne dans un pays francophone - Essgewohnheiten</p> <p>Interkulturelle Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> - Sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und kritisch reflektieren • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> - Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer französischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> - bei klar und einfach strukturierten Texten die Gesamtaussage erfassen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> - Einfache Kontaktgespräche eröffnen, fortführen und beenden - Wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen • <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen grundlegende Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik übertragen • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
--	---	---

	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen- kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit einfachen Texten mündlich und schriftlich anwenden	
--	--	--

Lernerfolgsüberprüfungen	
Klausur: Aufgaben zum Leseverstehen mit integrierter Schreibaufgabe (ggfs. Sprachmittlung) sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen	
Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens	
Texte und Medien	
<i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012, Leçon 8 « C'est délicieux ! », Leçon 9 « Tous consommateurs »» Cahier d'activités zu <i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012	
Projektvorhaben	
Mögliche Projekte:	
Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens:	



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF UV VI: Voyage en Provence

Kompetenzstufe A1+ des GeR - Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Stunden

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>soziokulturelles Orientierungswissen Sie greifen auf ihr noch begrenztes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der frankophonen Bezugskulturen zurück: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeit, Reisen - Ferien- und Nebenjobs <p>La vie quotidienne dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feste, Feiern, Feiertage - Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen <p>Interkulturelle Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf erfassen - mit Hilfe einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) funktional anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich nach entsprechender Vorbereitung in klar definierten Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen - Personen, Ereignisse, Interessen und Sachverhalte elementar darstellen - Einfache Texte weitgehend kohärent vorstellen • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen einfachen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen - ein ansatzweise gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden 	

	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu bestimmten Aussagen des jeweiligen Textes kurz mündlich und schriftlich Stellung beziehen- kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit einfachen Texten mündlich und schriftlich anwenden- unter Anleitung das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen	
--	---	--

Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Aufgaben zum Leseverstehen mit integrierter Schreibaufgabe sowie übergreifenden geschlossenen und halb offenen Aufgabenformaten zu grundlegenden grammatischen Strukturen
Sonstige Leistungen: integrierte Überprüfungen des Wortschatzes sowie des Sprechens
Texte und Medien
<i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012, Leçon 10 « Voyage en Provence » Cahier d'activités zu <i>Génération pro, niveau débutants</i> , Stuttgart: Klett 2012
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: <i>Les mille couleurs de la Provence</i> (verschiedene Aspekte der Provence vorstellen)
Möglichkeiten fachübergreifenden Arbeitens: